



Fischereiverein Zurzach

5330 Bad Zurzach / AG

www.fischereiverein-zurzach.ch

Jahresbericht - Kurs - Fliegenbinden und Fliegenwerfern 2015

Dieses Jahr konnte aus gesundheitlichen Gründen meinerseits leider nur der Fliegenbinderkurs durchgeführt werden. Der Instruktionkurs „Wurftechnik“ musste ausfallen.

Zum Fliegenbinden unter der Leitung von Dieter Schärer konnte lediglich ein Jungfischer begrüsst werden. Es versteht sich von selbst, dass dies für ein Weiterführen des Kurses definitiv nicht reicht.

Aufgrund der in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen mit der doch eher dürftigen Teilnahme am Kurs Fliegenbinden und der immer mehr abnehmenden Teilnehmerzahl am Kurs Wurftechnik, habe ich mich in Absprache mit dem Vorstand dazu entschieden, die Kurse für Fliegenfischen ab 2016 neu zu organisieren. Die Kursdaten liegen ähnlich zu den Vorjahren. Hauptänderung wird sein, dass auf das Fliegenbinden verzichtet wird. Anstelle des Fliegenbindens wird der erste Kurstag des Jahres, der 12. März 2016, ganz der Ausrüstung, deren Pflege und Handhabung und der Wurftechnik gewidmet. Der zweite Kurstag, der 11. Juni 2016, dient dann der praktischen Anwendung am Wasser. Je nach Interesse und Anmeldungen wird ein weitere Kurstag im Raum Toggenburg durchgeführt.

Dazu einige Gedanken.

- Es wird immer schwerer, sich das Fliegenfischen an unserem Stammgewässer, dem Rhein, vorzustellen, weil die bekanntesten Zielfische, die Forelle und die Äsche, nicht zwingend mit einem Grossaufgebot aufwarten.
- Klar kann auch auf Hecht, Alet und Barbe mit der Fliegenrute gefischt werden, aber das soll nicht in erster Linie mit dem Fliegenfischerkurs gelehrt werden.
- Es ist aber auch nicht so, dass man, um dem Fliegenfischen zu frönen, gleich nach Skandinavien, Schottland, Irland, Kanada, etc. reisen muss.
- Der Kurs soll auch dazu dienen, aufzuzeigen, wo in relativ kurzer Fahrdistanz Fliegenfischen an Bächen, kleineren Flüssen oder Bergseen praktiziert werden kann.
- Es wird in den Kursen darum gehen, das Handwerk Fliegenfischen zu lehren und nicht darum, möglichst grosse Fische zu fangen. Ich bin ein Anhänger der „Chirurgenfischerei“ – will heissen: Einsatz von feinem Gerät mit Trockenfliege an spannenden Gewässern und nicht Zweihandruten und Riesenstreamer
- Die Kurse können von allen besucht werden – es ist nicht zwingend, beide Kurse zu besuchen, wobei sich für Einsteiger beide Kurse anbieten

Zum Kursaufbau:

Am **ersten Kurstag** geht es darum, mit dem notwendigen Material vertraut zu werden. Es ist nicht notwendig, bereits mit eigenem Material zum Kurs zu erscheinen, das Material wird zur Verfügung gestellt. Auch werden die wichtigsten Würfe gezeigt und geübt. Die Pflege des Materials ist ebenfalls Teil des Kurses.

Am **zweiten Kurstag** wird am Wasser gefischt und zwar am stehenden Gewässer. Das Übungsgewässer wird der Sitysee bei Unteriberg sein. Die Besammlung wird in Zurzach sein und anschliessend erfolgt die gemeinsame Hinfahrt mit verschiedenen Fahrzeugen. Auch für diesen Tag ist es nicht zwingend notwendig, eigenes Material mitzubringen. Ziel dieses Kurstages wird es sein, am stehenden Wasser die Wurftechnik zu verfeinern und mit etwas Glück auch einen Fangerfolg zu verzeichnen.

Der **dritte Kurs**, welcher 2 Tage dauern würde, stünde im Zeichen der Fliegenfischerei am Bergbach. Hierzu bedarf es jedoch genügender Anmeldungen zum Kurs und einer entsprechender Anzahl Teilnehmender an den beiden ersten Kursen. Die Anmeldungen zum dritten Kurs wären im Voraus zu tätigen und wären definitiv, da das Hotel im Voraus reserviert werden muss. Bitte dazu die entsprechenden Informationen auf der Homepage konsultieren. Stattfinden würde der Kurs im Frühherbst.

Zum Schluss

Die neue Organisation der Fliegenfischerkurse ist ein Versuch. Sollte sich zeigen, dass das Interesse nicht wesentlich über dem der letzten Jahre liegt, muss eine Weiterführung der Kurse in den nächsten Jahre hinterfragt werden.

In der Hoffnung, dass die angebotenen Kurse 2016 auf regeres Interesse stossen, allen nachträglich alles Gute im Neuen Jahr und vor allem Gesundheit – in diesem Sinne auf ein interessantes und ergiebiges Fischereijahr 2016.

Euer Fliegenfischerobmann

Hans-Erich Meier